

Praxisnah: Schmerz-Update 2012 in Luzern

Die neue Fortbildungsreihe vom 25. bis 26. Mai 2012 der zumstein dental academy gmbh bietet interdisziplinäres Praktizieren.

LUZERN – Komplexe Beschwerdebilder im Zahn-, Mund- und Gesichtsbereich sind oft eine Herausforderung für Zahnmedizin, Medizin, Psychologie und angrenzende Fachgebiete. Entsprechend könnte man von einer Globalisierung der Zahnmedizin, d.h. von einer Einbindung des Fachgebietes in eine grenzübergreifende Gemeinschaft, sprechen. Doch wie wird im Praxisalltag die Interdisziplinarität gelebt? Diese Gedanken bewogen Dr. med. dent. Thomas Zumstein, Luzern, eine



Dr. med. dent. Thomas Zumstein



Foto: magutosh

neue Fortbildungsreihe der zumstein dental academy zu lancieren: Am 25. und 26. Mai 2012 bietet die zumstein dental

academy gmbh im KKL Luzern, Schweiz, die Fortbildung zum Thema Schmerzgrundlagen und praxisnahes Schmerzmanagement. Durch das Programm (25. Mai, Freitag: 9.00 bis

17.30 Uhr; 26. Mai, Samstag: 9.00 bis 15.45 Uhr/16.15–17.00 Uhr) führt Dr. med. dent. Dominik Ettlin, Leiter der interdisziplinären orofazialen Schmerzprechstunde am Zentrum für Zahnmedizin der Universität Zürich. [DT](#)

zumstein dental academy gmbh
6003 Luzern, Schweiz
Tel.: +41 412493055
Fax: +41 412493059
info@zumstein-dental-academy.ch
www.zumstein-dental-academy.ch

Das Referententeam

Prof. Dr. med. André G. Aeschlimann, Chefarzt/CMO RehaClinic, Bad Zurzach, Prof. Dr. med. Michele Curatolo, Inselspital, Bern, PD Dr. med. Tobias Kleinjung, UniversitätsSpital Zürich, Dr. med. et med. dent. Nenad Lukic, ZMZ Zürich, PD Dr. rer. biol. hum. Walter Magerl, Universität Heidelberg, Dr. med. Konrad Maurer, UniversitätsSpital Zürich, PD Dr. med. Peter Sandor Kantonsspital Baden, Dr. med. Christian Schopper, Ärztlicher Direktor und Chefarzt an der Psychosomatischen Klinik „Sonnenneck“, Badenweiler, Prof. Dr. med. Bernhard Schuknecht, Medizinisch Radiologisches Institut MRI Zürich, Dr. med. Corine M. Visscher, Assistant Professor Academic Centre of Dentistry Amsterdam (ACTA), Niederlande.

41. Internationale Kieferorthopädische Fortbildungstagung in Kitzbühel

Die ÖGKFO präsentiert vom 3. bis 10. März 2012 ein kompaktes Programm mit internationalen Gastreferenten und einem innovativen Ausstellungsspektrum.



WIEN – Die Österreichische Gesellschaft für Kieferorthopädie (ÖGKFO) lädt herzlich zur 41. Internationalen Kieferorthopädischen Fortbildungstagung nach Kitzbühel ein. Vom 3. bis 10. März 2012 treffen sich zahlreiche Referenten im Veranstaltungs- und Unternehmenszentrum K3 KitzKongress, um über Themen, wie „Zahntransplantation“, „Orthognathe Chirurgie“, „Linguale Technik“, „Tooth Transplantation“, „Orthognath Surgery“ oder „Lingual Orthodontic Technique“ zu sprechen. Die Tagungsleitung übernehmen Univ.-Prof. Dr. Adriano Cris-

mani, Innsbruck, PD Dr. Brigitte Wendl, Graz, und O. Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon, Wien.

Am 3. und 4. März 2012 wird Dr. Dirk Wiechmann, Essen, einen Vorkongresskurs „Lingualtechnik“ durchführen, welcher den aktuellen „State of the Art“ bei der Behandlung mit einem vollständig individuellen lingualem System zusammenfasst.

Beendet wird die Fortbildungstagung mit der Tischdemonstration „Vom Praktiker für den Praktiker“ am Samstag, den 10. März 2012. Eine Dentalausstellung mit vielen

bewährten Produkten rundet die Tagung ab.

Die 41. Internationale Kieferorthopädische Fortbildungstagung ist für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Zahnärztekammer mit 40 und der Vorkongress mit 17 Fortbildungspunkten approbiert. [DT](#)

ÖGKFO

Sensengasse 2a, 1090 Wien
Tel.: 01 40070 4301
Fax: 01 40070 4309
www.oegkfo.at

„kitzimplantweek“

Die Akademie für orale Implantologie führt unter dem Hauptthema: „10.000 Implantate – Dokumentiert. Analysiert. Reflektiert.“ den implantologischen Intensivkurs 2012 in Kitzbühel durch.

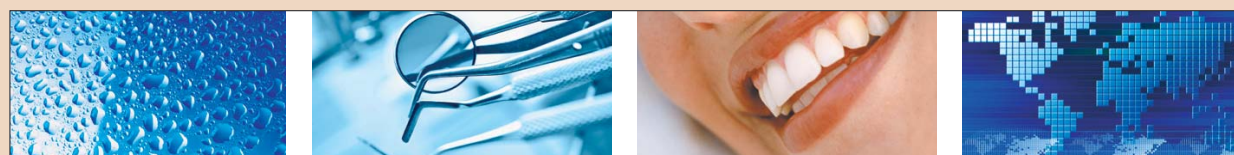
Im Februar 2001 wurde der erste implantologische Intensivkurs in Kitzbühel abgehalten. Elf Jahre sind vergangen, acht Kurse wurden mit großem Erfolg durchgeführt. Allerdings ist es an der Zeit, auch in erfolgreich laufenden Formaten Modernisierungen durchzuführen. Die Änderungen betreffen nach außen hin den Namen – so wird in Zukunft die Veranstaltung „kitzimplantweek“ heißen – sowie ein neues Logo.

Wesentliche inhaltliche Änderungen drehen sich um die Nachmittage der Veranstaltung, wo vermehrt den unterschiedlichen Interessen der Kollegenschaft Rechnung getragen wird. Jeder Teilnehmer kann aus einer Vielzahl unterschiedlicher Seminare auswählen und dadurch seinen „eigenen Kongress“ zusammenstellen. Jeweils ein Seminar pro Tag ist für die mitreisenden Partner gedacht. Dieses ist entsprechend gekennzeichnet und bereits im Kongresspreis enthalten. Ein besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, dass der ursprüngliche Charakter der Veranstaltung erhalten bleibt, der geprägt war durch kolle-

giale, freundschaftliche und offene Diskussionen.

Das Hauptthema der diesjährigen Veranstaltung vom 4. bis 10. Februar 2012 „10.000 Implantate – Dokumentiert. Analysiert. Reflektiert.“ wird jeweils in der Vormittags-sitzung abgehandelt und spiegelt die implantologischen Erfahrungen der Akademie für orale Implantologie wider. Die Hauptreferenten der kitzimplantweek sind das Team der Akademie für orale Implantologie, Wien. Das sind Univ.-Prof. DDr. Georg Watzek, Univ.-Prof. Dr. Georg Mailath-Pokorny, Univ.-Prof. DDr. Robert Haas, Prim. Dr. Rudolf Fürhauser und Doz. Dr. Dieter Busenlechner. Am 4. Februar 2012 um 18.00 Uhr findet im Kongresszentrum K3 die Eröffnung statt. Das Team der Akademie für orale Implantologie, Wien, freut sich auf ein geselliges Zusammensein mit den Teilnehmern und ihren Familien. [DT](#)

Akademie für orale Implantologie
Lazarettgasse 19 (DG), 1090 Wien
kitz@implantatakademie.at
www.implantatakademie.at



ANZEIGE

GENGIGEL®

Hyaluronsäure

Gengigel® bietet wirkungsvolle Hilfe bei:

- Zahnfleischbluten
- Gingivitis
- Parodontitis
- Zahnfleischverletzungen
- Zahndurchbruch
- gereizter Mundschleimhaut
- Zahnextraktion oder chirurgischen Eingriffen



www.gengigel.eu/at